

# Leistungsbeschreibung arbeitgeberfinanzierten Direktversicherung (bAV)

zum  
HIL-Tarifvertrag

Vergabe Nr. HIL\_AE\_498

## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis .....	2
1. Darstellung der Auftraggeberin .....	3
2. Ausgangslage der Auftraggeberin .....	3
3. Gegenstand der Vergabe und Leistungsumfang .....	3
4. Tarifliche Anforderungen .....	4
4.1 Berechnungsgrundlage für die Musterberechnungen .....	5

# 1. Darstellung der Auftraggeberin

Die HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH (nachfolgend „Arbeitgeberin“ oder „HIL GmbH“) ist eine In-house-Gesellschaft des Bundes im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung. Geschäftszweck der Gesellschaft ist, die landbasierten Waffensysteme der Bundeswehr verfügbar zu halten. Kernkompetenzen sind die Planung, Steuerung und Durchführung der hierfür erforderlichen Management- und Instandsetzungsleistungen. Die HIL plant den logistischen Bedarf des Kunden Bundeswehr, steuert die Waffensysteme insbesondere in die Instandsetzungseinrichtungen und besorgt die entsprechende Ersatzteilversorgung. Instandsetzungsleistungen erfolgen sowohl in HIL-eigenen Einrichtungen – je nach Instandhaltungsstufe in HIL-Stützpunkten oder -Werken – oder bei der wehrtechnischen Industrie.

Die Zentrale der HIL hat ihren Sitz in Bonn. Darüber hinaus ist die HIL mit fünf Niederlassungen und der Vertretung Auslandsunterstützung in mehr als 70 Stützpunkten, drei Werken und einem deutsch-französischem Stützpunkt in Illkirch-Graffenstaden tätig. Zudem unterstützt die HIL die Bundeswehr mit Instandsetzungsleistungen bei Übungen im Ausland.

# 2. Ausgangslage der Auftraggeberin

Die HIL GmbH beabsichtigt im Wege des am 04.05.2026 geschlossenen Haustarifvertrages zur betrieblichen Altersvorsorge, für ihre Beschäftigten eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung im Durchführungsweg Direktversicherung einzuführen.

Insgesamt hat die Arbeitgeberin aktuell ca. 2.510 Beschäftigte die in den Anwendungsbereich der betrieblichen Altersvorsorge fallen können. Neben den aktuell Beschäftigten sollen auch alle zukünftigen Neueintritte eine arbeitgeberfinanzierte Versorgung nach Maßgabe des Haustarifvertrags erhalten. Für die HIL GmbH ist nachfolgend von einem prognostiziertem Personalzuwachs aus der Jahresplanung für die Jahre 2027 – 2031 auszugehen.

IST 2026	2027	2028	2029	2030	2031
2.510	2.836	2.938	3.010	3.089	3.121

Ebenfalls ist geplant, für die betroffenen Mitarbeitenden die Entgeltumwandlung bei dem gleichen Versorgungsträger im Durchführungsweg Direktversicherung anzusetzen. Die Durchführung der Direktversicherung im Rahmen der Entgeltumwandlung ist jedoch *kein* Bestandteil dieser Ausschreibung.

# 3. Gegenstand der Vergabe und Leistungsumfang

Der Auftragsgegenstand der betrieblichen Altersvorsorge sind Versicherungsleistungen in Form einer Gruppen-Direktversicherung.

Der Leistungsumfang dieser Ausschreibung beträgt 19.578.000,00 Euro (Summe aller Beiträge über 60 Monate, ohne Fluktuationsannahmen oder Personalzuwachs).

Die Auftraggeberin hat einen Versicherungsmakler mit der Wahrung ihrer Versicherungsinteressen einschließlich der gesamten Korrespondenz mit dem Versicherer beauftragt. Mit Abgabe des Angebotes erklärt sich der Versicherer mit der Betreuung des Vertrages durch den von der Auftraggeberin beauftragten Versicherungsmakler bereit und akzeptiert die Korrespondenz über diesen.

Der Versicherer hat dem von der Auftraggeberin beauftragten Versicherungsmakler eine einmalige Vergütung in Höhe von mindestens 2 % und höchstens 2,5 % bezogen auf die Bewertungssumme der jeweiligen Einzeldirektversicherung zu gewähren. Die Bewertungssumme einer Einzeldirektversicherung ergibt sich aus der Beitragssumme bis zum Endalter 67 unter Anwendung ggf. vorhandener Kürzungsfaktoren (z.B. für kurze Laufzeiten).

## 4. Tarifliche Anforderungen

Den Beschäftigten wird eine beitragsorientierte Leistungszusage in Form einer arbeitgeberfinanzierten Direktversicherung zugesagt. Bezüglich der Leistungen wird in der Zusage auf die Leistungen aus der Direktversicherung verwiesen.

Der Beitrag beträgt monatlich 130 € für jede/n berechtigten Beschäftigten nach Maßgabe des Haustarifvertrags, unabhängig vom Beschäftigungsgrad und Einkommen der Beschäftigten, wobei die Einbringung zusätzlicher Einmalbeiträge auch zu Versicherungsbeginn im Rahmen der steuerlichen Fördergrenzen des § 3 Nr. 63 EStG möglich sein muss.

Als Leistung ist eine lebenslange laufende Altersrente ab der Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung vorzusehen. Bei Bezug einer vorzeitigen Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung muss ein vorzeitiger Abruf der Altersrente aus der Direktversicherung möglich sein. Der Tarif muss ein Kapitalwahlrecht der/s Beschäftigten im Rahmen der für die betriebliche Altersversorgung zulässigen rechtlichen Rahmenbedingungen vorsehen.

Als Todesfallleistung ist bei Tod vor Rentenbeginn die Auszahlung des zum Todeszeitpunkt vorhandenen Policenkapitals und bei Tod nach Rentenbeginn eine Rentengarantiezeit von 20 Jahren vorzusehen. Die Todesfallleistungen haben den steuer- und betriebsrentenrechtlichen Vorschriften für eine Hinterbliebenenversorgung zu genügen. Die Beschäftigten sollen die Rentengarantiezeit kurz vor Renteneintritt individuell an die Bedürfnisse anpassen können (mit entsprechenden Auswirkungen auf die anfängliche Altersrente).

Für den Abschluss der Direktversicherung für Beschäftigte mit einem Eintrittsalter bis 57 Jahre soll ein Tarif Anwendung finden, welcher die Chancen des Kapitalmarktes nutzt und ein Garantieniveau von 80 Prozent der Beiträge zu Rentenbeginn vorsieht (sog. fondsgebundene Tarife). Hierbei soll es sich um ein sog. Zwei-Topf-Hybrid ohne die Möglichkeit einer Fondsauswahl handeln.

Für den Abschluss der Direktversicherung für Beschäftigte mit einem Eintrittsalter ab 58 Jahren soll ein Tarif Anwendung finden, welcher in der Form der klassischen Rente oder der modernen Klassikrente über ein höheres Garantieniveau als die vorgenannten 80 Prozent verfügt.

Bei beiden Produkten muss sichergestellt sein, dass sie den Anforderungen des Betriebsrentengesetzes, insbesondere im Hinblick auf die zeitlich beschränkte Möglichkeit von Kapitalabfindung, Portabilität, die Anwendung der Versicherungsvertraglichen Lösung bei Ausscheiden und dem Entfall der Rentenanpassungsprüfungspflicht nach § 16 Abs. 1 BetrAVG, entsprechen.

Die Versicherungsverträge müssen dem deutschen VVG (VersicherungsvertragsGesetz) und VAG (VersicherungsAufsichtsGesetz) unterliegen. Die Versicherungsunternehmen, über die die Direktversicherungsverträge abgeschlossen werden, müssen dem gesetzlichen Sicherungsfonds Protektor Lebensversicherungs-AG angehören.

Die nach dem Haustarifvertrag zusätzlich mögliche Entgeltumwandlung beinhaltet einen Arbeitgeberzuschuss von 10 Prozent auf den Eigenbeitrag des Beschäftigten und soll bei dem gleichen Versorgungsträger in den beiden o. g. Tarifen umgesetzt werden. Die Beratung der Beschäftigten erfolgt über den Versicherungsmakler der Betreuung der betrieblichen Altersversorgung beauftragt ist.

Sowohl für die neue arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung als auch die mögliche Entgeltumwandlung gelten die gesetzlichen Unverfallbarkeitsfristen.

Über die Entrichtung der Versicherungsbeiträge hinaus dürfen der HIL GmbH keine Kosten entstehen.

## 4.1 Berechnungsgrundlage für die Musterberechnungen

Nachfolgend sind die für die Musterberechnungen erforderlichen Parameter aufgeführt. Um im Zweifelsfall eine Verifizierung der Werte im Leistungsblatt ermöglichen, reichen Sie bitte zusätzlich die vollständigen Einzelangebote für die Musterberechnungen ein.

- Durchführungsweg: Direktversicherung als beitragsorientierte Leistungszusage
- Vorgegebene Geburtsdaten gemäß Leistungsblatt
- Rentenbeginn am Monatsersten nach Vollendung des 67. Lebensjahres
- Beitrag: 130 € Arbeitgeberbeitrag.
- Zahlungsweise Beitrag: monatlich
- Versicherungsbeginn: 01.07.2026.
- Produkte:
  - Chancenorientierter Tarif (Produkte mit neuen Garantien und teilweiser Kapitalanlage außerhalb des Deckungsstocks des Versicherers in Form eines 2-Topfs-Hybrids ohne Möglichkeit einer Fondsauswahl) für Eintrittsalter bis 57 Jahre
  - Klassiktarif oder moderner Klassiktarif (Produkte mit Garantiezins und vollständiger Kapitalanlage im Deckungsstock des Versicherers) mit einer Mindestlaufzeit von höchstens 12 Monaten für Eintrittsalter ab 58 Jahren
- Beitragsgarantie zum Renteneintritt beim chancenorientierten Produkt: 80 % der geleisteten Beiträge
- Beitragsgarantie zum Renteneintritt beim Klassiktarif oder modernem Klassiktarif: mindestens 80 der geleisteten Beiträge
- Lebenslange monatliche Altersrente mit alternativer Kapitaloption zum Rentenbeginn
- Überschussverwendung so, dass diese gesetzeskonform gem. § 16 BetrAVG Abs. 3 Nr. 2 (Vermeiden der Anpassungsprüfungspflicht) ist.
  - Überschussbeteiligung in der Aufschubphase (chancenorientiertes Produkt): Anlage im Fondssondervermögen
  - Überschussbeteiligung in der Aufschubphase (Klassiktarif oder moderne Klassik): Zur laufenden Erhöhung der Garantierente und/oder des Garantiekapitals
  - Überschussbeteiligung in der Rentenphase: Jährliche Erhöhung der Rente aus der laufenden Überschussbeteiligung
- Todesfallleistung vor Rentenbeginn: Auszahlung oder Verrentung des vorhandenen Policenvermögens (chancenorientiertes Produkt) bzw. vorhandenen Deckungskapitals (Klassiktarif oder moderner Klassiktarif) jeweils inkl. entstandener Überschussbeteiligung
- Todesfallleistung nach Rentenbeginn: 20 Jahre Rentengarantiezeit
- Für die Hochrechnung der Gesamtwerte unterstellte jährliche Bruttowertentwicklung des Policenkapitals beim chancenorientierten Produkt: 5 %
- Für die Hochrechnung der Gesamtwerte unterstellte Überschussbeteiligung beim Klassiktarif oder modernen Klassiktarif: Gesamte laufende Überschussbeteiligung des Jahres 2026 ggf. zzgl. voraussichtlicher Schlussüberschüsse und Beteiligung an den Bewertungsreserven
- Berücksichtigung einer einmaligen Abschlussvergütung für den beauftragten Versicherungsmakler in Höhe von mindestens 2 % und höchstens 2,5 % bezogen auf die Bewertungssumme (Bewertungssumme ergibt sich aus der Beitragssumme bis zum Endalter 67 unter Anwendung ggf. vorhandener Kürzungsfaktoren (z.B. für kurze Laufzeiten).